

# Von Reichstagsbesuch bis Flughafenführung

Die Agentur Berlin Kompakt organisiert Führungen aller Art und ist auch für die Führungen in Berlins legendärem Flughafen Berlin-Tempelhof zuständig



Fotos: Berlin Kompakt (7)

Im Jahr 2001 gründeten Hans-Hermann Paaßens und Stefan Kniestedt die Agentur Berlin Kompakt und sind noch heute Geschäftsführer des Unternehmens.

„Stefan Kniestedt war bereits seit Mitte der 1990er Jahre als selbständiger Stadtführer tätig. Durch gemeinsame Erfahrung in der Organisation von Gastspielen von Künstlern aus Asien bestanden besonders gute Kontakte in den asiatischen Raum“, berichtet Andreas Fritzsche. Der Wirtschaftswissenschaftler ist seit 2012 bei Berlin Kompakt beschäftigt. „Somit begann unsere Agentur insbesondere mit der Betreuung und Führung fremdsprachiger Gäste und Delegationen in Berlin, im Besonderen aus Russland und Ost-Asien.“

Führungen durch das **Regierungsviertel** und in den **Reichstag** entwickelten sich schnell zum Schwerpunkt des Unternehmens.

„Diese Führungen werden auch aktuell noch angeboten und erfreuen sich großer Beliebtheit bei Gruppen wie auch Einzeltouristen“, so Andreas Fritzsche.

Im Laufe der Jahre erweiterte man das Angebot und so kamen unter anderem Mauerführungen, Führungen über den jüdischen

Friedhof, durch das Scheunenviertel und im Botschaftsviertel Berlin am Tiergarten hinzu.

Seit Sommer 2013 bietet das Unternehmen alle Touren auch verstärkt für Schulklassen an.

„Bei unseren Führungen im **Botschaftsviertel** beispielsweise unternehmen wir mit unseren Teilnehmern eine Reise durch die Geschichte der Berliner Diplomatie“, erklärt Andreas Fritzsche. „Auf der zweistündigen Tour vermitteln wir Interessantes über Politik und Architektur, von der österreichischen Botschaft bis hin zum spektakulären Neubau der Vertretungen der nordischen Länder.“

Die **Berliner Mauertour** für Gruppen hat die Erinnerungen an eine geteilte Stadt zum Inhalt. Dabei geht es zu Fuß durch die Berliner Innenstadt, den ehemaligen Mauerstreifen entlang. Während der Tour erfahren die Teilnehmer Interessantes über verschiedene Schicksale im Schatten der Berliner Mauer, über den legendären Bahnhof Friedrichstraße oder die komplizierte Grenzlage des heutigen Regierungsviertels. Am „Spreeprung“ wird dann die alte Sektorengrenze überschritten und anschließend führt die

Tour zur inoffiziellen Mauergedenkstätte am Reichstag, zum Brandenburger Tor und zum Potsdamer Platz.

Und in der Nähe des Checkpoint Charlie gibt es das größte erhaltene Mauerstück der Stadt zu sehen. Außerdem erfahren die Teilnehmer hier mehr über den wohl berühmtesten innerstädtischen Grenzübergang.

„Führungen im **Flughafen Tempelhof** organisieren wir im Auftrag des Landes Berlin seit 2012“, informiert Andreas Fritzsche. Er ist derzeit als Projektleiter für die Führungen in Tempelhof eingesetzt.

Als **historischer Ort** war der Flughafen Tempelhof, der bereits seit 1923 existierte, Schauplatz früher Flugversuche, Ausdruck nationalsozialistischen Größenwahns und Symbol für die Freiheit und den Überlebenswillen einer geteilten Stadt.

Bis zu seiner Schließung im Jahr 2008 gehörte der Flughafen Tempelhof zu den drei internationalen Verkehrsflughäfen im Großraum Berlin. Seit 2010 ist das ehemalige Flughafengelände für die Öffentlichkeit zugänglich.



Berühmt machte den von den Nazis zwischen 1936 bis 1941 in monumentalen Ausmaßen neu errichteten Flughafen Tempelhof einst die **Berliner Luftbrücke**. Denn als vom 24. Juni 1948 bis 12. Mai 1949 die sowjetische Besatzung alle Straßen- und Eisenbahnverbindungen von den westlichen Besatzungszonen nach West-Berlin sperrte, versorgten die Westalliierten die Bewohner der Stadt mittels Flugzeugen, und die landeten unter anderem auf dem Flughafen Tempelhof.

„Die Zielsetzung unserer Führungen hier in Tempelhof besteht darin, die **abwechslungsreiche Geschichte** dieses Gebäudes einem breiten Publikum zu vermitteln“, erläutert Andreas Fritzsche. „Wir gehen hier unter anderem auf die zahlreichen **Mythen** des Flughafens ein, darauf, welche davon begründet sind und was ins Reich der Fantasie gehört.“

So erhalten die Teilnehmer während

der Touren beispielsweise Antworten auf folgende Fragen: Warum gibt es so viele Legenden über den ehemaligen Flughafen Tempelhof? Sind wirklich kilometerlange Tunnel vorhanden, die in die Berliner Innen-



stadt führen? Wie viele unterirdische Etagen hat das Flughafengebäude? Ist auch das Flugfeld unterkellert? ...

Eine der regulären Führungen und die häufigste von Schulklassen genutzte Tour nennt sich **Mythos Tempelhof**. Hierbei erhalten die Teilnehmer einen Überblick über die Geschichte und Architektur des ehemaligen, 300.000 Quadratmeter großen Flughafengebäudes. Begonnen wird mit dem ersten Flughafen 1923 und die Geschichte bis zu einem Ausblick in die Zukunft „abgearbeitet“. Auch zu ideologisch-politischen Hintergründen des Flughafenbaus gibt es Informationen.

Eine weitere Führung findet unter der Bezeichnung **Verborgene Orte** statt.

Dabei handelt es sich um eine spannende unterirdische Tour zu einem der größten Bunkersysteme Berlins. Hier erfahren die Schüler mehr über die wechselvolle Geschichte des Gebäudes, insbesondere über die Nutzung während des Dritten Reiches. Auch wird der sogenannte Filmbunker vorgestellt, dessen Inhalt in den

**Berlin on Bike**  
Berlin erfahren - Stadtrundfahrten mit dem Rad!

Sicher und entspannt in kleinen Gruppen durch Berlin  
Garantiert nicht langweilig zu günstigen Schülerpreisen!  
Prenzlauer Berg - 030 43 73 9999- <http://berlinonbike.de>

**PADDELN STATT PAUKEN**  
KANU BASIS

PREIS-GEKRÖNT

Pädagogische Klassenfahrt in der Mecklenburgischen Seenplatte  
Tel. 039923 - 7160  
[WWW.KANUBASIS.DE](http://WWW.KANUBASIS.DE)

## Kontakt

**Berlin Kompakt GmbH**  
 Tempelhofer Damm 1-7  
 12101 Berlin  
 Telefon 030 - 200 03 74 41  
 info@berlinkompakt.net  
 www.berlinkompakt.net  
**Flughafenführungen:**  
 tour@thf-berlin.de  
 www.thf-berlin.de/tour

letzten Kriegstagen in Flammen aufging und der in seiner heutigen Form etliche Rätsel hinterlassen hat.

Unter dem legendären Flughafengebäude, welches nicht in der geplanten Form fertiggestellt wurde, befinden sich etwa 300 Luftschutzbunker, ein Bahntunnel mit 300 Meter Länge und etwa 20 Kilometer unterirdische Schächte und Tunnel.

Die Berliner Bevölkerung nutzte im Zweiten Weltkrieg die unterirdischen Räume als Luftschutzbunker, wobei Überreste von „Wandmalereien“ nach Motiven von Wilhelm Busch erhalten geblieben sind. Auch während der Nutzung der Räume durch die amerikanische Luftwaffe bis 1993 wurden die Malereien nicht entfernt.

Andreas Fritzsche: „Neben diesen öffentlichen Formaten haben wir zudem viele **Gruppenführungsformate** entwickelt. So gibt es beispielsweise auch Führungen zu den



Schwerpunkten Architektur, Drittes Reich und Amerikanische Alliierte in Tempelhof.“

Die **Touren für Schulklassen** haben eine Dauer von zwei Stunden, können jedoch nach Rücksprache auch angepasst werden.

Auf einer Tour kann ein Guide bis zu 30 Schüler und vier Lehrkräfte in einer Gruppe führen.

Geeignet sind die Touren für alle Klassenstufen, wobei die Zahl an Gruppen höherer Jahrgänge überwiegt.

„Im Jahr 2016 hatten wir ca. 45.000 **Besucher** in Tempelhof“, sagt Andreas Fritzsche. „Wir hoffen, diese Zahl in den nächsten Jahren weiter kontinuierlich zu erhöhen.“

Seiner Auskunft zufolge nutzen 50 Prozent dieser Gäste, zu denen Betriebsausflügler, Reiseunternehmen, private Gruppen, Hoch-

schulen und Schulklassen gehören, die Gruppenführungen.

In den letzten 5 Jahren hat man sich besonders im Bereich **Schulklassenführungen** immer stärker engagiert. So machen nun Hochschulen und Schulklassen ungefähr 30 bis 40 Prozent der gesamten Gruppenführungen aus.

Die Schulklassen kommen zum Großteil aus ganz Deutschland, aber auch aus den Niederlanden, England und Frankreich.

„Welche Altersklasse hier am stärksten vertreten ist, lässt sich schwer sagen, sicherlich jedoch eher ab der 8. Klasse aufwärts. Wobei wir auch immer wieder Grundschulklassen bei uns begrüßen dürfen“, berichtet Andreas Fritzsche. „Für Schulklassen werden die Führungen auch gerne etwas an den Unterrichtsinhalt angepasst, zum Beispiel Luftbrücke, Kalter Krieg, derzeitige Entwicklung.“

Werden für Schulklassen Touren gebucht, dann erhalten diese bei Buchung eine Anfahrtsskizze zur besseren Orientierung mitgeschickt.



## Pegasus Hostel Berlin

*Ihr kompetenter Partner für eine gelungene Klassenfahrt oder Gruppenreise nach Berlin*



### Persönliche Betreuung:

- Jede Schulklasse wird persönlich empfangen
- Wir unterstützen Ihre Planung vor und während des Aufenthaltes
- 15 Jahre Erfahrung

### Sicherheit und Verlässlichkeit:

- Sicheres Key-Card-System
- Auch nachts sorgen unsere aufmerksamen Mitarbeiter für Ruhe und Ordnung
- 24-h-Rezeption

### Komfort ist selbstverständlich:

- Lehrer und Busfahrer wohnen in Einzelzimmern Komfort
- Kostenlose Gepäck-Aufbewahrung und Busparkplätze
- Kostenloses WLAN im Haus

Infomieren Sie sich unter [www.pegasushostel.de](http://www.pegasushostel.de) · Persönliche Beratung auch unter Tel. 030 29 77 360.